

	<p>Objekt: As des Caracalla mit Darstellung einer Quadriga</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21902</p>
--	---

Beschreibung

Militärische Themen gehörten zu den bevorzugten Bildmotiven auf Münzen des Kaisers Caracalla. Auf der Rückseite dieser Bronzemünze lässt sich der Herrscher auf einer Quadriga, einem römischen Triumphwagen, darstellen; in den Händen hält er die Zügel des Viergespanns und ein mit dem Symboltier des Jupiter, einem Adler, bekröntes Zepter. Dass Caracalla hier als erfolgreicher Feldherr gezeigt werden wollte, verdeutlicht nicht zuletzt die geflügelte Göttin Victoria, die hinter dem Kaiser im Wagenkasten steht und einen Siegeskranz über seinen Kopf hält. Im Jahr dieser Prägung, 213 n. Chr., kämpften römische Soldaten in Germanien an der nördlichen Grenze des Römischen Reiches; der entsprechende Siegername Germanicus Maximus, den Caracalla nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Feldzugs annahm, findet sich allerdings noch nicht in der Umschrift dieser Münze.

[Sonja Hommen]

Die Münze war Teil der Neuenstädter Sammlung, die von den Herzögen aus der württembergischen Nebenlinie Neuenstadt zusammengetragen wurde. Im Jahr 1729 erwarb Herzog Eberhard Ludwig reg. 1693–1733 aus der Hauptlinie des Hauses Württemberg die Neuenstädter Sammlung und integrierte sie in die Stuttgarter Kunstkammer.

Vorderseite: Kopf des Caracalla mit Lorbeerkranz nach rechts.

Rückseite: Caracalla fährt in einer Quadriga nach rechts. Er hält die Zügel in der linken und ein Adlerzepter in der rechten Hand. Hinter ihm steht Victoria im Wagen und bekrönt ihn.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

D. 25 mm, G. 9,73g

Ereignisse

Hergestellt	wann	213 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Caracalla (188-217)
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Porträt
- Quadriga
- Römische Kaiserzeit
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1936): The Roman Imperial Coinage, Bd. IV/1: Pertinax to Geta. London, Nr. 506
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 43